

Auktionspreise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): - **(1949)**

Heft 14

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sandschaft an Karl von Bourbon in Neapel und 1763 wurde er Doge, der siebente der Familie Mocenigo und der drittletzte Inhaber dieser Würde.

Referenzbücher: Pompeo Litta, Famiglie Celebri Italiane. Vol. X, parte I, Tav. XVII. 1874.

S. Romanin, Storia documentata della Repubblica di Venezia. 1842 bis 1878.

VIII. Personalnachrichten

Goldschmied Max Howald, Bern, hat sein Geschäft von der Spitalgasse in seine Liegenschaft Gerechtigkeitsgasse 54 verlegt. Er ist Spezialist für moderne und antike Silberwaren und Antiquitäten.

In Rom starb an einem Herzschlag der grosse italienische Sammler Dr. R. Schiff-Giorgioni. Er war für Frühmeissen und Porzellane der italienischen Manufakturen ein feiner und massgebender Kenner. (Vgl. Mitteilungsblatt Nr. 13, S. 7.)

Frl. Dr. med. Maria Felchlin in Olten mit Dr. Huber in Burgdorf die bedeutendste Sammlerin von Alt-Matzendorf ist nicht nur Schweizerische Meisterschaftsschützin in Pistole, sondern hat sich auch in dem feinen Bändchen „Poetische Mixturen“ als talentvolle Dichterin ausgewiesen. Wir geben aus diesem Bändchen Gedichte hier als Kostprobe „Der Sämann“ wieder.

„Du lehrtest ahnen uns noch dort ein Blühen,
Wo andre längst es dürre werden liessen,
Und machtest uns die Zauberwelt erspriesen
In feierlich poetischem Erglühen.

Und warst wahrhaft bei uns mit Macht und Mühen,
In einer Welt, wo wild die Wasser fliessen,
Durch Nebelschwaden blasse Sonnen stiessen,
Und dennoch kam Dein feiner Geist zum Sprühen;

So lass uns endlich wenigstens im Grabe,
Das wohlverdiente Gastrecht gern Dir geben,
Nachdem wir oft Dich einen Fremden schalten,

Und lass uns danken für Gefäss und Labe
Für heil'ges Tun im weihvollen Streben
Und Deiner edlen Saat die Wache halten!“

(Vor Dr. Alex Ehrenfelds Grabmal „Der Sämann“.)

Herr Paul Schnyder-von Wartensee hat jetzt folgende Anschrift: Washington, 2733 Conn. Ave., NW., USA.

Prof. Robert Schmidt in Celle veranstaltet gegenwärtig eine vielbeachtete Ausstellung: „Englische Karikaturen des 18. Jahrhunderts“.

Am 12. November 1949 sind es 30 Jahre her, dass unser verehrtes Mitglied, Herr Dr. Jules Coulin, die Leitung des Kunsthauses Pro Arte in Basel übernommen hat. Vorstand und Redaktion gratulieren dem erfolgreichen Forscher, der besonders Schweizer Maler des 19. Jahrhunderts bearbeitet hat, recht herzlich.

Notre Viceprésident, le Prof. W. Deonna, fut nommé Membre du Comité international de patronage du Musée de Céramique de Faenza.

In Basel starb im Alter von 58 Jahren an den Folgen einer Operation unser verehrtes Mitglied, Herr Maurice Golay, in Basel, Delegierter des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins. Mit ihm verlieren wir einen Keramikfreund der für unsern Verein grosses Interesse und Anerkennung zeigte. Wir alle erinnern uns noch seiner tempera-

mentvollen Begrüssung in Nyon vor 2 Jahren, als er uns die Vorzüge des waadtländischen Mont d'or so launisch und sympathisch schilderte.

Erst in Genf, dann Direktor des Sitzes in London, seit 1932 Mitglied der Generaldirektion in Basel und seit 1942 deren Präsident, genoss Maurice Golay in internationalen Bankkreisen grösste Achtung und Wertschätzung. Die französische Regierung ernannte ihn zum Officier de la Légion d'Honneur, zahlreiche Industrie- und Handelsgesellschaften beanspruchten seinen Rat und seine Dienste.

Unserm Verein trat er in den ersten Tagen nach der Gründung bei. Seiner welschen Heimat auch als Sammler treu, war er ein besonderer Verehrer der Porzellane der Manufaktur von Nyon.

Die Freunde der Schweizer Keramik bezeugen seiner Familie herzliches Beileid und werden die vornehme Persönlichkeit Maurice Golay in gutem Andenken bewahren. (SD)

IX. Auktionspreise

London:

£ 1800 for Porcelain

An unnamed woman of title sent a pair of delightful Worcester porcelain figures of a sportsman and a woman gardener to Sotheby's, which caused an exciting contest yesterday. It ended in Mr. Wheeler's bid £ 1800

£ 399 for Porcelain service

In a sale of decorative furniture and porcelain totalling . . . £ 7009 at Christie's on Thursday £ 399

was given for a Paris (Feuillet) porcelain dessert service of 68 pieces. A pair of Meissen figures fetched £ 173 5s

£ 441 for dinner service

At Christie's yesterday a Worcester porcelain (Flight, Barr and Barr period) dinner service of 119 pieces, the salmon pink borders gilt with scrolling anthemion, brought £ 441 while a rare Lambeth delft circular bleeding bowl, decorated with a standing figure of Charles I holding a sceptre, fetched . . . £ 110 5s

(Berichte aus „The Times“ London)

Plat hispano-mauresque, première moitié du XVe s., centre décoré d'un oiseau, tonalités bleu et or (diam.: 35 cm; anc. coll. du duc de Connaught) £ 440

Plat hispano-mauresque, Valence, fin XVe s. décor d'écusson en feuilles, en haut relief sur le marli, tonalités or et bleu (diam.: 40 cm, provenant du château d'Eu) £ 660

Paris:

Menecy, sucrier oblong couvert et son présentoir en ancienne pâte tendre; décor fleurs: graine du couvercle en forme d'une rose (larg. 24 cm.) ffr. 21.000

Menecy, petit vase pot-pourri sur terrasse en ancienne pâte tendre; décor coréen (haut. 10 cm.) ffr. 30.000

Saxe, deux statuettes de perdrix en porcelaine, décor au naturel ffr. 130.000

Allemagne, pot à bière en faïence, décor d'un semis de fleurettes polychromes et d'armoiries fantaisie d'un rôtisseur (1763, base et couvercle en étain) ffr. 42.000

Ansbach, petit plat à bords godronnés; décor dans le goût de la «famille verte» de fleurs et oiseaux ffr. 72.000

Aprey, assiette décor au centre d'une réserve ornée d'un paysage et encadrée de rocailles roses; fond de fleurs et oiseaux . ffr. 25.000

Aprey, assiette à bord lobé décorée au centre en polychromie d'oiseaux sur terrasse; marli à quadrillages ffr. 19.500

Marseille, assiette en faïence décorée au centre d'un berger menant deux vaches à l'abreuvoir. Fabrique de la veuve Perrin . ffr. 21.000



Abb. 1. Legende siehe am Schluss des Beitrages von Herrn Dr. Karl Frei (Seite 18)

★

KUNST-SALON LOUIS XV

★

Fritz W. Klingelfuss, Petersgasse 26, I. Stock

PORZELLANE UND FAYENCEN 18. JHD.

Verkauf und Ankauf · Expertisen

★

★

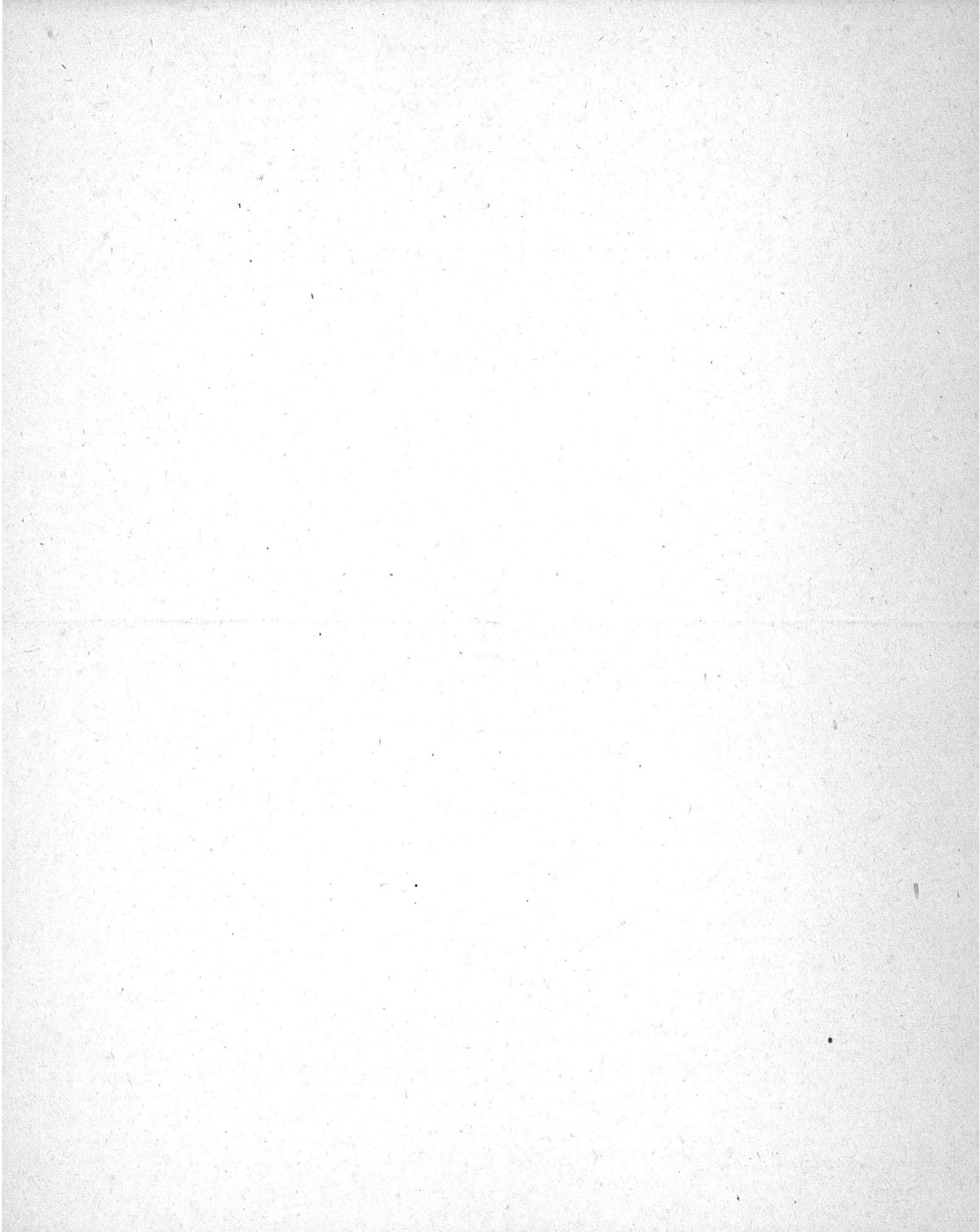




Abb. 3. Manufaktur Frisching, Bern. Ovale Platte mit mehrfarbiger „fleurs des Indes“ Malerei, um 1765. Marke: Braunes B. Länge 47 cm, Breite 31 cm. Privatbesitz Bern



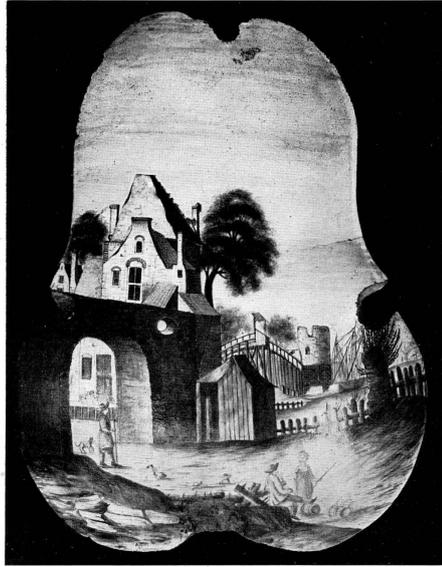
Abb. 4. Manufaktur Frisching, Bern. Teller mit mehrfarbigem Blumenstrauß in Muffelmalerei, um 1766. Marke: Blaues B, eingeritztes Formerzeichen P. Durchmesser 23 cm. Privatbesitz Bern



Abb. 5. Manufaktur Frisching, Bern. Ofen mit mehrfarbigen Blumensträußen in Muffelmalerei, um 1770
Nancy, Musée Historique Lorrain



Abb. 6. Manufaktur Frisching, Bern. Ofen aus Schloss Schadau mit mehrfarbigen Blumensträußen und farbigen Rocailles.
Zürich, Schweiz. Landesmuseum, Inv. Nr. 21978



*Abb. 7. Manufaktur Frising, Bern. Ofenkachel mit holländischer Landschaft in Purpuralerei, Glasur weiss, um 1764. Höhe 46 cm, Breite 36 cm
Historisches Museum Basel, stammt aus dem Haus Petersplatz 13, Basel*



*Abb. 8. Manufaktur Frising, Bern. Turmofen mit mehrfarbigen Blumensträußen, die Kacheln übereck gestellt und umrandet, um 1770
Standort: Schloss Schadau bei Thun Besitzer: Stadt Thun*



*Abb. 9. Manufaktur Frisching, Bern. Ofenkachel mit bunter Landschaftsmalerei,
Glasur weiss, um 1767. Höhe 66 cm, Breite 50 cm
Bern, Privatbesitz, stammt aus dem Haus Petersplatz 13, Basel*

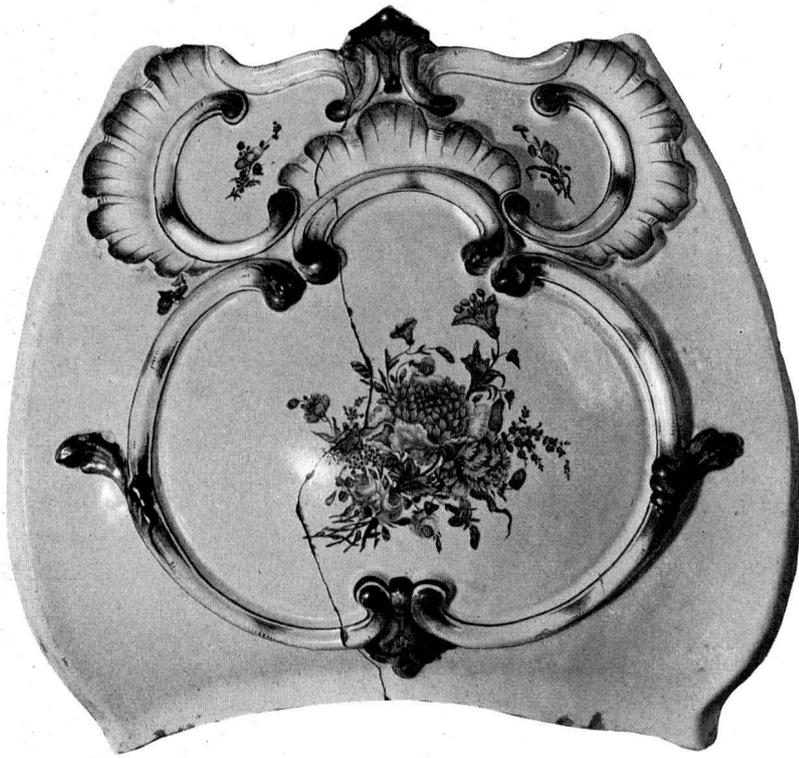
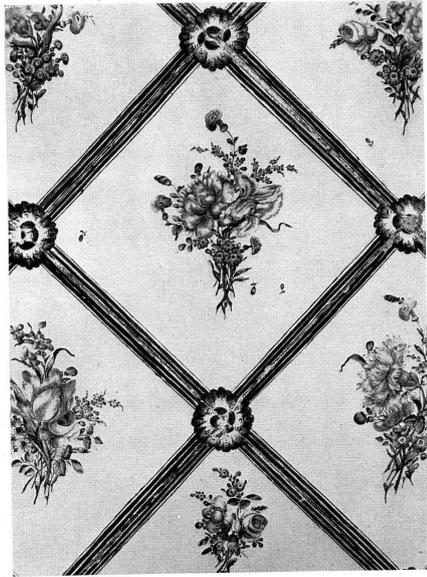
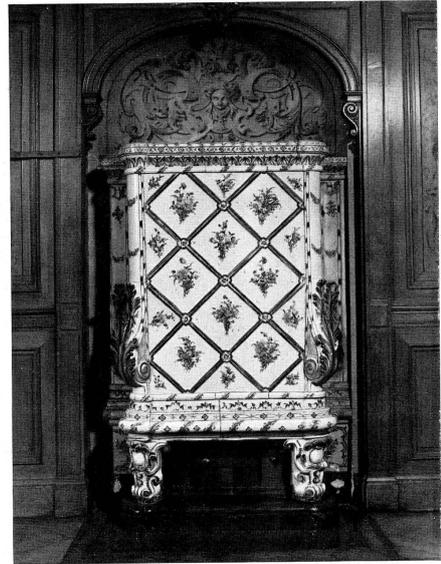


Abb. 10. Detail des Ofens aus dem Schloss Schadau bei Thun mit mehrfarbigen Blumensträssen und farbigen Rocailen. Zürich, Schweiz. Landesmuseum



*Abb. 11. Manufaktur Frisching, Bern. Detail des Wandofens im Schloss
Schadau bei Thun*



*Abb. 12. Manufaktur Frisching, Bern. Wandofen mit mehrfarbigen
Blumensträussen, die Kacheln übereck gestellt und umrandet, um 1770
Standort: Schloss Schadau bei Thun Besitzer: Stadt Thun*

Marseille (fabrique de Fauchier), assiette offrant au centre deux personnages, en camïeu jaune orangé: paysan et paysanne; encadrement et marli à rocailles polychromes ffr. 24.000

Marseille (fabrique de la veuve Perrin), petit plat long à bord ajouré; décor polychrome de fleurs et insectes ffr. 24.000

Marseille, grande soupière ronde sur quatre petits pieds cambrés, couvercle surmonté d'un oiseau en relief peint au naturel; décor polychrome de paysages et marines en réserve et de bouquets de fleurs. Fabr. de Bonnefoi (diam. 32 cm.) ffr. 82.000

Moustiers, fontaine et bassin; décor polychrome de grotesques (larg. du bassin 32 cm.) ffr. 46.000

Rouen, assiette à bord mouvementé décorée en plein de trois personnages chinois dont un dans une barque ffr. 21.000

Rouen, petite assiette octogonale; décor de lambrequins en bleu, rouge et jaune ffr. 36.000

Rouen, légumier couvert rond; décor de lambrequins et fleurons camaïeu bleu (diam. 29 cm.) ffr. 43.500

Rouen, écuelle couverte à anses dauphins; décor chinois polychrome; à l'intérieur: scène à personnages et bandes à la grenade sur fond gros bleu (larg. 25 cm.) ffr. 60.000

Rouen, bannette. décor polychrome à anses et pans coupés, décor de Chinois (larg. 34 cm.) ffr. 41.000

Zurich, deux petits plats longs en ancienne faïence; décor de fleurs polychromes dans le goût de Strasbourg ffr. 27.000

Delft, deux petits bols à sorbets et leurs soucoupes, décor chinois polychrome de fleurs et oiseaux ffr. 35.500

Delft, assiette, décor polychrome dans le goût chinois. Marque d'Adrien Pinacker ffr. 23.000

Delft, assiette, décor chinois; au centre: vase de fleurs sur une table et un personnage; marli: quatre réserves décorées d'animaux en camaïeu bleu sur un fond de fleurs polychromes ffr. 47.000

Delft, assiette ronde; décor chinois polychrome; au centre deux coqs et fleurs; au marli lambrequins fleuris. Datée 1752 ffr. 28.000

Delft, plaque à pans coupés; décor polychrome chinois de fleurs et oiseaux (haut. 27 cm.) ffr. 31.000

Delft, plat rond à décor polychrome chinois de personnages et fleurs (diam. 31 cm.) ffr. 34.500

Plateau rectangulaire à bord ajouré en porcelaine de Vienne: décor: scène mythologique ffr. 30.000

Paris: paire de vases ovoïdes à piédouche; décor polychrome et or de réserves à scène militaire. XIXe siècle ffr. 40.000

Sèvres: écuelle couverte et son présentoir; décor polychrome et or de réserves à volatiles sur fond turquoise. Époque révolutionnaire ffr. 44.500

Cinq assiettes en porcelaine de Russie ffr. 25.000

dix assiettes en Saxe ffr. 29.500

deux vases en bleu de Chine ffr. 19.500

Garniture 5 pièces en porcelaine d'ép. Kien-Long ffr. 30.000

Groupe en Saxe ffr. 35.000

service à thé en porcelaine de Paris, bleu de four (avec 7 tasses seulement) ffr. 23.000

Service à gâteaux en porcelaine de Saxe, milieu XIXe siècle (16 pièces) ffr. 24.000

Tours :

Deux plats, faïence de Tournai ffr. 17.000
 plat de la Cie des Indes ffr. 8.800
 plat en faïence des Islettes, décor au chinois ffr. 26.200

Le film de la Semaine (aus dem Auktionshaus Drouot in Paris)

Lundi 24 octobre

— Le vase de Sèvres est un cadeau traditionnel de bon goût, n'est-ce pas?

— *C'est d'usage de l'affirmer!*

— Et si on vous avait offert celui de la salle 5?

— *Je vous avoue que je ne sais pas s'il aurait pu entrer dans mon appartement. Me Michaud l'a mesuré: 1 m. 55 de haut; ajoutez à cela qu'il était vissé sur une table de marbre et fer forgé haute de un mètre.*

— Sa forme balustre était harmonieuse . . .

— *Oui, au moins un mètre de diamètre et décoré de fleurs et de figures symboliques de la Renommée, par Barriat, en 1872.*

— Il a été adjugé 10000 francs, seulement, qu'en dites-vous?

— *Encore une victime de la crise des logements.*

(Aus „Arts“ Paris, 28. 10. 1949)

X. Vereinsnachrichten

a) Mitgliederaufnahmen

Herr Dr. A. Ammann, Lerchenstrasse 94,	Basel
Herr Dr. A. Bock, Tischbeinstrasse 2,	Frankfurt a. M.
Frau Dr. M. Bosch, Zollikerstrasse 58,	Zollikon, Zch.
Herr T. H. Clarke, M. B. E.,	
3435 New Bond Street,	London W. I.
Frau Dr. G. Diggelmann, Goldauerstrasse 7,	Zürich
Fräulein M. Dürst, Böcklinstrasse 18,	Zürich
Herr Dr. P. Fischer, Haldenstrasse 19,	Luzern
Herr H. E. Haury	Kronbühl, St. G.
Herr Dr. med. P. Karbacher, Pelikanstrasse 41,	Zürich
Herr Th. Kesteholz, Schanzenstrasse 15,	Basel
Herr M. Kraye, Sevogelstrasse 146,	Basel
Herr Dr. med. S. Krupp, Missionsstrasse 12,	Basel
Herr G. Lang, Burgfelderstrasse 185,	Basel
Herr H. L. Miescher, Rue du Rhône 3,	Genf
Herr M. Sprenger, Turnerstrasse 39,	Basel
Herr A. de Wolff, Conservateur des Musées cantonaux du Valais,	Sion
Herr W. Ziegler, Tonwarenfabrik	Schaffhausen

b) Nächste Veranstaltungen:

Im Monat März 1950 beabsichtigt der Vorstand eine Zusammenkunft der Mitglieder, verbunden mit Vorträgen, in Bern zu veranstalten. Ferner studiert er wieder eine Auslandsreise für das nächste Frühjahr.

Wir wünschen allen unsern Vereinsmitgliedern schöne Feiertage

Redaktion: Dr. med. S. Ducret, Zürich; Prof. Dr. Robert Schmidt, Celle-Hannover. Präsident der „Freunde der Schweizer Keramik“:
 Dir. Paul Oberer, Frenkendorf (Baselland)